

## Traumatisierte Schülerinnen und Schüler Praxistipps und Unterstützungshilfen für Lehrkräfte

Erlebnisse von Krieg und Flucht, aber auch andere traumatische Erfahrungen belasten die betroffenen Kinder und Jugendlichen sehr, so dass Lehrkräfte vor großen Herausforderungen im Umgang mit dieser Situation stehen.

In dieser Fortbildung erhalten Lehrkräfte Grundlagenwissen über Entstehung und Auswirkungen von Traumata auf Kinder und Jugendliche sowie Praxistipps und Übungen, sowohl für sich selbst als auch für die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern.

Folgende Themenschwerpunkte werden gesetzt:

- Was ist Trauma und was passiert im Gehirn?
- Woran erkennt man eine Traumatisierung / Traumafolgestörungen bei Jugendlichen?
- Was kann eine Lehrkraft tun, aber auch: was sollte sie *nicht* tun?
- Der sichere Ort als Grundlage und wie dies in der Schule gelingen kann
- Praktische Übungen zur besseren Selbstwahrnehmung, Selbstregulation und der Entwicklung von Selbstwirksamkeit



<b>Zielgruppe:</b>	alle Lehrkräfte
<b>Schulart:</b>	alle Schularten
<b>Dauer:</b>	halbtägig / ganztägig
<b>Termine:</b>	nach Vereinbarung

Referentin: Stefanie Rosenberger ist Traumapädagogin und traumazentrierte Fachberaterin (DeGPT/FVTP), systemische Beraterin (DGSF), Sozialpädagogin, sowie Lehrerin und Fachabteilungsleiterin an einer Sonderberufsschule, u.a. für Deutsch als Zweitsprache. Zurzeit lebt sie mit ihrer Familie in den Niederlanden. [www.stefanie-rosenberger.com](http://www.stefanie-rosenberger.com)